

Gesundheitliche und soziale Folgen von Übergewicht

Bekannt ist, dass nicht nur das Ausmaß des Übergewichts, sondern auch die Verteilung des Fettgewebes ([Taille-Hüft-Verhältnis](#)) das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen beeinflusst. So hat die [International Diabetes Federation](#) im Jahr 2005 einen erhöhten Bauchumfang als eines der Kriterien für die Diagnostizierung des [Metabolischen Syndroms](#) festgelegt.

Folgen von Übergewicht können sein:

- [Kardiovaskuläre](#) Erkrankungen
- Typ 2 [Diabetes mellitus](#)
- [Tumorerkrankungen](#)
- [Metabolisches Syndrom](#)
- Nichtalkoholische [Fettlebererkrankung](#)
- [Hormonelle Störungen](#)
- [Intertrigo](#), [Striae](#)
- ungünstiger Verlauf der [Herzinsuffizienz](#)

- reaktive [Depression](#) und soziale Probleme

Des Weiteren können auftreten:

- Gelenkschäden (v. a. Kniegelenk) durch erhöhte mechanische Belastung
- frühzeitiger Verschleiß der Wirbelsäule ([Osteochondrosis intervertebralis](#))
- verminderte [Zeugungsfähigkeit](#). 9 kg Gewichtszunahme erhöht die Wahrscheinlichkeit von Unfruchtbarkeit um 10 %.

Übergewicht kann nicht nur psychologisch verursacht sein, sondern kann auch psychosoziale Folgeerkrankungen nach sich ziehen: vielfach fühlen sich Betroffene ausgegrenzt, oder sie grenzen sich sozial aus.

Es ist ein Teufelskreis: Um sich nicht mit Fettleibigkeit in der Badehose zu präsentieren, wird beispielsweise weniger (Schwimm-)Sport getrieben.

Quelle: Aus Wikipedia

[Zurück zur Webseite](#)